

PRESSEINFORMATION

Berlin, den 19. Juli 2004

Kommission „Steuergesetzbuch“ konstituiert Wissenschaftler und Praktiker erarbeiten vereinfachtes Steuerrecht

Stiftung Marktwirtschaft ruft überparteiliches Projekt ins Leben

Auf Initiative der Stiftung Marktwirtschaft haben sich zehn Professoren zusammengefunden, um einen konkreten Gesetzestext für eine umfassende Steuerreform in Deutschland zu entwickeln. Beraten werden sie dabei von weiteren Wissenschaftlern, Praktikern sowie von Politikern aus verschiedenen Parteien und Lagern.

Wesentliches Ziel des Projekts ist die Vereinfachung des Steuerrechts. In erster Linie geht es dabei um die Beseitigung von entbehrlichen Abgrenzungen, Steuervergünstigungen und anderen Ausnahmebestimmungen. Dr. Michael Eilfort, Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft: „Die tragenden Prinzipien des Steuerrechts müssen wieder erkennbar, das Steuersystem selbst transparenter, gerechter und international wettbewerbsfähig werden. Es muß Wachstum fördern und greifende Anreize zu Eigenverantwortung und Leistungsbereitschaft setzen.“ Genauso wichtig sei, daß durch die Klarheit der Grundsätze, auf denen ein neues Steuergesetzbuch fußt, Vertrauen und Rechtssicherheit geschaffen und damit mehr Investitionen und Konsum ermöglicht werden, so Eilfort.

Das unter dem Dach der Stiftung Marktwirtschaft tätige, unabhängige und überparteiliche wissenschaftliche Lenkungsgrremium hat im Rahmen einer Doppelspitze Prof. Dr. Joachim Lang (Universität zu Köln) zum Vorsitzenden und Prof. Dr. Johann Eekhoff (Universität zu Köln und Sprecher des Kronberger Kreises) zum Co-Vorsitzenden bestimmt. Weitere Mitglieder dieser Lenkungsgruppe sind:

- Prof. Dr. Juergen B. Donges, Universität zu Köln
- Prof. Dr. Norbert Herzig, Universität zu Köln
- Prof. Dr. Johanna Hey, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- Prof. Dr. Manfred Mössner, Universität Osnabrück
- Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen, Universität Freiburg
- Prof. Dr. Thomas Rödder, Universität zu Köln, Flick Gocke Schaumburg
- Prof. Dr. Roman Seer, Ruhr-Universität Bochum
- Prof. Dr. Franz Wassermeyer, Universität Bonn, Vors. Richter am BFH

Bis Herbst 2005 will die Kommission erste konkrete Vorschläge für eine Reform des Einkommensteuerrechts (Arbeitsgruppe 1, Vorsitz Prof. Dr. Joachim Lang), für eine Reform der Unternehmensbesteuerung unter Einschluß von europäischem und internationalem Recht (Arbeitsgruppe 2, Vorsitz Prof. Dr. Norbert Herzig) und für eine Reform der Kommunalfinanzen (Arbeitsgruppe 3, Vorsitz Prof. Dr. Manfred Mössner) entwerfen.

Die Gruppe sei sich darin einig, so Stiftungsvorstand Dr. Eilfort, daß es gelte, bezüglich des Steuersystems den Veränderungsdruck im Bewußtsein zu halten und Veränderungsmöglichkeiten zu konkretisieren: „Jetzt muß mit einem Textentwurf für ein einheitliches Steuergesetzbuch die Umsetzung eingeleitet werden. Und das Ergebnis sollte so überzeugend sein, daß jeder Finanzminister sich geradezu verpflichtet fühlt, darauf zurückzugreifen – unabhängig vom Ausgang der Bundestagswahl 2006.“ Der Vorsitzende der Lenkungsgruppe, Prof. Dr. Lang, unterstrich bei der Konstituierung den rechtspraktischen Ansatz: „Es geht um Steuertechnik, nicht um Steuerpolitik. Wir wollen einen Entwurf ausarbeiten, mit dem jede Partei ihre Politik verwirklichen kann.“

Beraten werden die Wissenschaftler bei ihrer Arbeit von einem politischen Beirat, der eine offene Kommunikation mit den Parteien ermöglichen und fördern soll. Ihm gehören bislang an:

- Dr. Manfred Busch, Kämmerer der Stadt Wesel (Bündnis 90/Die Grünen)
- Friedrich Merz MdB, Stv. Vors. der CDU/CSU-Bundestagsfraktion (CDU)
- Gernot Mittler MdL, Finanzminister des Landes Rheinland-Pfalz (SPD)
- Dr. Hermann Otto Solms MdB, Vizepräsident des Deutschen Bundestages (FDP).

(87 Zeilen à 40 Anschläge)

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Katrin Schnettler
Stiftung Marktwirtschaft
Charlottenstraße 60
10117 Berlin

Tel.: (030) 206057–33
Fax: (030) 206057–57
Email: schnettler@stiftung-marktwirtschaft.de
Internet: www.stiftung-marktwirtschaft.de